

... der Verwaltung haben.

**Selchrott.** (Brand.) Am Donnerstag, den 13. d. M. um die Mittagszeit geriet die hölzerne Fleischselche des Besitzers vlg. Wirtgreger in Brand und wurde sowohl die Selchhütte als auch das drinnen befindliche Fleisch vernichtet. Die Hütte war schon alt und ein Eisenkessel diente als Feuerstelle. Sie war nicht nur feuerpolizeiwidrig, sondern entgegen der Vorschrift hart neben

# A D I O N

den hölzernen Wirtschaftsgebäuden der Nachbarin Orthofer aufgestellt. Wirtgreger hatte die Selch geheizt, davon niemanden etwas gesagt resp. Auftrag zur Nachschauhaltung gegeben und gingen die Besitzersleute so den Tag über fort. Glücklicherweise wurde der Brand vom Orthofer-Knechte rechtzeitig bemerkt. Doch als man die Selchhütte, die bereits vollkommen vom Feuer ergriffen war, umriß, gewahrte man, daß es im Dachraum des Schmiedstöckl der Orthofer schon brannte. Leute versammelten sich und konnten glücklicherweise noch das drohende Unglück im Keime ersticken. Wäre dieses Feuer nicht rechtzeitig bemerkt worden, so hätte bei dem damals geherrschten Winde schonungslos das halbe Dorf mit den Gehöften Wirtgreger, Orthofer, Paulibauer und noch andere eingäschert werden können. Möge dies allen, die noch solch ähnliche, feuergefährliche Anlagen haben und nicht zuletzt für die zur Aufsicht berufenen Stellen dies als Warnung dienen, denn speziell auf diesem Gebiete werden die Vorschriften wenig beachtet.